

19.05.2022 – 14:22 Uhr

Kunst am Flughafen – ein Projekt zur Sensibilisierung für nachhaltiges Reisen



Kunst am Flughafen – ein Projekt zur Sensibilisierung für nachhaltiges Reisen

Der EuroAirport stellt ab heute das Kunstprojekt «Memories of the Future» aus, welches in Zusammenarbeit mit der Schweizer Klimaschutzstiftung myclimate und zwei Kunsthochschulen der Region umgesetzt wurde. Ziel ist es, die Sensibilität für nachhaltiges Reisen zu erhöhen. Durch Kunst am Bau werden freie Wandflächen am EuroAirport von einer jungen Generation kreativer Menschen, die sich Gedanken über eine nachhaltigere Welt machen, als Leinwand und Projektionsfläche genutzt.

Die Studierenden der «Hochschule Macromedia» in Freiburg und der «Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW» in Basel haben unter dem Motto «Memories of the Future» eine Welt voller kreativer Erinnerungen an Urlaube, ferne Kulturen und Naturschauspiele kreiert. Die [grossflächigen Bilder und Installationen](#) sind an verschiedenen Orten im Abflug- und Ankunftsgebiet angebracht und sollen in der breiten Öffentlichkeit und bei den Passagieren das Verantwortungsbewusstsein für die eigenen CO2-Emissionen schärfen und zur Kompensation von Flügen anregen.

«Eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Klimawandel vermittelt einen ganz anderen, emotionalen Zugang. Sie kann dazu motivieren, Verantwortung für den eigenen Beitrag zu übernehmen», sagt Stephen Neff, CEO von myclimate. Er führt weiter aus: «Es ist mutig, dass der EuroAirport hierfür prominente Flächen bereitstellt. Und es ist konsequent, dass die Kunstwerke von jungen Menschen, die sich in ihrem Leben stark mit dem Klimawandel auseinandersetzen werden müssen, gestaltet wurden.»

Mehr als 60 Prozent der über den EuroAirport abgewickelten Flüge sind durch die Fluggesellschaften easyJet und Air France bereits CO2-kompensiert: easyJet kompensiert die CO2-Emissionen aller ihrer Flüge und Air France die CO2-Emissionen ihrer innerfranzösischen Flüge. Seit Oktober 2021 stellt der EuroAirport in Zusammenarbeit mit der Stiftung myclimate zusätzlich einen Service zur Verfügung, mit dem Reisende die CO2-Emissionen ihrer Flüge kompensieren können: Auf der [EuroAirport-Website](#) gelangen Passagiere mit wenigen Klicks zu einem Rechner, der den CO2-Fussabdruck eines Fluges sowie den Betrag ermittelt, der zu dessen Ausgleich erforderlich ist. Auch neben den Kunstinstallationen im Terminal sind QR-Codes angebracht, über die man direkt auf die Kompensationsseite gelangt.

Das Kunstprojekt «Memories of the Future» steht im Einklang mit dem gesamtheitlichen Ansatz zur nachhaltigen Entwicklung und der Umweltpolitik des Flughafens, zu deren Schwerpunkten auch die Reduktion der CO2-Emissionen gehört.

Weitere Informationen über den EuroAirport finden Sie unter: www.euroairport.com

Kontakt

Manuela WITZIG

Leiterin Externe Kommunikation

Tel. +41 (0)61 325 35 45

Pikett (am Wochenende): +33 (0)6 32 63 37 87

E-Mail: media@euroairport.com

Flughafen Basel-Mulhouse | Postfach | CH-4030 Basel
Aéroport Bâle-Mulhouse | BP 60120 | F-68304 Saint-Louis Cedex

Medieninhalte



Das Projektteam, bestehend aus Vertretern des EuroAirport, der Stiftung myclimate und der beiden Hochschulen sowie einer Delegation der Kunstschaaffenden.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100075401/100889499> abgerufen werden.